



Kurze und schnelle dritte Etappe bei der MAXXIS BIKE Transalp 2022

### **7C-ECONOMY-WILIER dominiert weiterhin in der Team-Kategorie der Herren**

Die dritte Etappe der MAXXIS BIKE Transalp 2022 führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 37 Kilometern und über 1.910 Höhenmeter von Bruneck nach St. Vigil. Das Wetter hat sich beruhigt und die Stimmung war wieder besonders heiter. Bei den Spitzenteams wurde das Tempo heute von Beginn an besonders hoch gehalten

Bruneck/St. Vigil, 5. Juli 2022. Am dritten Tag der MAXXIS BIKE Transalp 2022 war Petrus wieder gnädig gestimmt und begleitete die Teilnehmenden – trotz unbeständiger Wetterprognose – mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Während die verhältnismäßig kurze Etappe sicher einigen nach der anspruchsvollen Auftaktetappe und dem gestrigen Regentag nicht ungelegen kam, wurde unter den Spitzenfahrerinnen und Spitzenfahrern ein unerbittlicher Kampf um die Sekunden geführt.

Die dritte Etappe spielte erneut mit den Möglichkeiten, die der Kronplatz bietet. Also hieß es zum zweiten Mal: hinauf auf diesen Gipfel. Immerhin war das der längste Anstieg der heutigen Etappe und somit war nach dieser Kletterei das Größte geschafft. Ganz oben könnte normalerweise das Mountain-Museum von Bergsteigerlegende Reinhold Messner und das sehr zeitgeistige Lumen-Museum für Bergfotografie besucht werden – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der MAXXIS BIKE Transalp aber hatten keine Zeit zum Verweilen. Anstatt eines kulturellen Blicks in die Museen, stürzten sich die Bikerinnen und Biker den Gassl-Trail hinunter, der noch länger als der Herrnsteig ist und der gestern leider einigen Teilnehmenden verborgen geblieben war. Vom technischen Anspruch war der heutige Downhill nicht zu anspruchsvoll und bot daher allen ausreichend Fahrspaß. Wer nicht zu schnell war, konnte das panoramareiche Landschafts-Erlebnis genießen, bevor der Trail die Furkelpass-Straße kreuzte und der Aufstieg zu diesem Pass begann – dieses Mal allerdings über andere Wege. Nach dieser letzten Kletterpartie folgte eine rasante Abfahrt auf Forstwegen und kleinen Straßen bis ins Ziel nach St. Vigil.

Für die Schnellsten des Tages bot auch diese relativ kurze Etappe keinen Raum zum Verschnaufen. Im Gegenteil: bei solch einer kurzen Etappe würde von Beginn an Vollgas gegeben wie Ex-Profi Karl Platt im Ziel erklärt. „Da die Etappe



so kurz war, wurde ab dem Startschuss ein sehr hohes Tempo gefahren“, erklärt der BULLS-Fahrer. Auch Irina Krenn und Martina Deubler, die beiden Damen im Leadertrikot, gestanden, dass die heutige Etappe keineswegs erholsam war. Eine Minute nach den heutigen Siegerinnen überquerten sie die Ziellinie in St. Vigil, freuen sich aber, das Führungstrikot dennoch verteidigt zu haben. Bei den Männer-Teams dominieren weiterhin Carlos Arroyo Herrera und Luis Sanchez Mejia vom 7C-ECONOMY-WILIER-Team. Sie dürfen sich auch nach dem heutigen Tag als ungeschlagene Sieger feiern lassen.

## **Die Schnellsten des Tages**

### Herren-Teams:

1. Carlos Arroyo Herrera und Luis Sanchez Mejia (7C-ECONOMY-WILIER)  
Zeit: 2:02.30,4h
2. Michael Wohlgemuth und Philip Handl (Texpa Simplon/ MC Racing by Casa)  
Zeit: 2:04.07,2h
3. Teus Ruijter und Tim Smeenge (KMC)  
Zeit: 2:08.42,0h

### Damen-Teams:

1. Lorenza Menapace und Evelyn Sulzer (Team Val di Sole Bike Land)  
Zeit: 2:50.41,1h
2. Irina Krenn und Martina Deubler (Bikeworld Bad Goisern / Salzkammergut)  
Zeit: 2:51.28,6h
3. Theresa Gassner und Lea Kremsreiter (SRT Protective Factoryteam Women)  
Zeit: 2:53.33,5h

### Mixed-Teams:

1. Böttger und Andrea Böttger (r2-bike.com MTN CREW)  
Zeit: 2:36.25,7h
2. Alexander Stöckl und Claudia Vötter (Team Intersport Patrick 1) Marc  
Zeit: 2:40.51,9h
3. Skrajnar Spela - Dogsa Iztok (GANESHA TEAM)  
Zeit: 2:44.46,8h



Master-Teams:

1. Jonathan Ramirez Carballo und Dax Arce Jaikel (7C-WILIER)  
Zeit: 2:16.11,0h
2. Michael Anthes und Karl Platt (BULLS)  
Zeit: 2:17.43,9h
3. Francesco Grandelis und Michele Purlan Festini (Semplicemente  
Inseguendo un Sogno)  
Zeit: 2:28.50,1h

Vielleicht wäre ein wenig Schongang heute doch nicht verkehrt gewesen, denn was morgen folgt, ist sicher kein Spaziergang. 109 Kilometer und 3.120 Höhenmeter warten auf der Etappe von St. Vigil nach Kaltern auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Alle Infos zum Rennen und die detaillierte Streckenbeschreibung inklusive Höhenprofilen gibt es auf <https://bike-transalp.de/>.

Kostenlose Bilder für Ihre Berichterstattung mit Nennung des Foto-Credits *Markus Greber* finden Sie hier: <https://bike-transalp.de/mediathek/bilder-2022/>.